



Stiftung Landschaftsschutz Schweiz  
Fondation suisse pour la protection et l'aménagement du paysage  
Fondazione svizzera per la tutela del paesaggio  
Fundaziun svizra per la protecziun da la cuntrada

Medienmitteilung SL-FP

Bern, 18. Januar 2022

## **Unterstützung für wertvolle Kulturlandschaften im Berggebiet**

**Die Aufwertung von Terrassenlandschaften im regionalen Naturpark Pfyn-Finges, die Instandstellung des historischen Verkehrsweges Via Calanca oder die Pflege der strukturreichen Kulturlandschaft am Gurtellerberg: Für den Erhalt von Landschaftsqualitäten im Berggebiet sind nicht nur motivierte lokale Trägerschaften erforderlich, sondern es müssen auch entsprechende Finanzierungen gefunden werden. Die Stiftung Landschaftsschutz Schweiz SL-FP setzte im Jahr 2021 1,06 Mio Franken für die Landschaftspflege im Berggebiet ein.**

Gönnerbeiträge ermöglichen es der Stiftung Landschaftsschutz Schweiz SL-FP Jahr für Jahr, lokale Projekte zur Pflege wertvoller Kulturlandschaften finanziell zu unterstützen. Im Jahr 2021 konnten, insbesondere dank namhaften Beiträgen des Gemeinnützigen Fonds des Kantons Zürich, 1,06 Mio Franken an Projekte im Berggebiet gesprochen werden. Die Beiträge kommen vor allem Landschaftsvorhaben in den Kantonen Tessin, Graubünden, Wallis und Uri zugute. So können unter anderem Trockenmauern im Onsernonetal, ein Saumpfad im Verzascatal, historische Wege im Münstertal und in Domat/Ems, die terrassierten Landschaften des Naturparkes Pfyn-Finges, der Unterhalt der Kleingehölze und Trockenmauern in Gurtellen sowie ein Naturschutzzentrum in Wasserplatten (Silenen) unterstützt werden.

Auch kleinere Vorhaben sind von Bedeutung: Einen Beitrag erhielten, unter anderen, die Senntumsgenossenschaft im Baltschiedertal für das neue Dach des Senntumsstalls, die Burgergemeinde Blatten im Lötschental für die Sanierung der Alt Suon, die Agroforesterie in Orzens VD für die Pflanzung von einheimischen, robusten Bäumen, die Wildheuer in Silenen für ein neues Wildheuserseil sowie das Archiv der Alpinen Geruchserinnerungen für ihre Sammlung der Gerüche aus dem Engadin.

Mit der Unterstützung von konkreten Projekten vor Ort will die SL-FP dazu beitragen, dass neben der Pflege des kulturellen Erbes und der Vielfalt der schweizerischen Kulturlandschaften auch die naturnahe Bewirtschaftung und die Biodiversität gefördert werden können. Auch soll das Engagement der lokalen Bevölkerung für ihre Landschaften honoriert und gefördert werden.

STIFTUNG LANDSCHAFTSSCHUTZ SCHWEIZ (SL-FP)

Raimund Rodewald, Geschäftsleiter, r.rodewald@sl-fp.ch  
Karina Liechti, Projektleiterin, k.liechti@sl-fp.ch

> *Drei Beispiele von ab dem Jahr 2021 unterstützten Projekten finden Sie auf den nächsten Seiten.*

> *Die Gesamtliste der im, resp. ab dem Jahr 2021 unterstützten Projekte finden Sie auf [www.sl-fp.ch/projekte](http://www.sl-fp.ch/projekte).*

> *Die Fotos im Original können unter [info@sl-fp.ch](mailto:info@sl-fp.ch) nachgefragt werden.*





Foto 1: Der historische Säumerpfad Via Calanca wird von vielen Trockenmauern begleitet  
(Foto: © SL-FP)

*Von Domat/Ems kommend führt ab dem gut frequentierten Polenweg ein von Trockenmauern gesäumter Weg, die Via Calanca zur Anlage Vegna und hinauf zum Wanderweg Plong Vaschnaus. Dieses Wegstück ist im Inventar historischer Verkehrswege aufgeführt. Die Via Calanca ist stark eingewachsen und ihre Trockenmauern sind teilweise verfallen. Ziel der Gemeinde Domat/Ems ist es, diese vielfältige und geschichtlich interessante Kulturlandschaft zu erhalten und aufzuwerten. Zukünftig soll der Bevölkerung und den Erholungssuchenden diese einzigartige Vielfalt mit ökologischen und kulturhistorischen Informationen zugänglich gemacht werden. Die Instandsetzung des historischen Verkehrsweges Via Calanca erlaubt einen neuen Zugang und Blick in die aufzuwertende Landschaftskammer Vegna und bereichert das Erholungsgebiet der Gemeinde.*





Foto 2: Terrassenlandschaft im Naturpark Pfyn-Finges  
(Foto: © Christian Pfammatter)

*Terrassenlandschaften sind eine weltweit verbreitete, alte Form der bäuerlichen Landschaftsgestaltung und stellen ein wichtiges Kulturgut dar. Im Naturpark Pfyn-Finges findet man diverse eindrucksvolle, kleinere und grössere Terrassenlandschaften, die eine besondere Bereicherung für die Biodiversität in der Kulturlandschaft und für das Landschaftsbild sind. Das Projekt «Terrassenlandschaft» des Regionalen Naturparks Pfyn-Finges will diese einmaligen Landschaften im Parkperimeter erhalten, aufwerten und die zukunftsfähige Bewirtschaftung sicherstellen. Der Erhalt der Landschaftsqualitäten und die Förderung seltener Arten sind hierbei die übergeordneten Ziele.*





Foto 3: Trockenmauer in der Region Alnasca in der Nähe von Brione Verzasca  
(Foto: © Francesco Hess)

*Das Gebiet von Brione Verzasca weist sehr interessante landschaftliche Besonderheiten auf und ist Teil des Bundesinventars der Landschaften und Naturdenkmäler von nationaler Bedeutung BLN. Im unterstützten Projekt sollen folgende Ziele erreicht werden: die Instandstellung, Aufwertung und Erhaltung von wertvollen Kulturgütern der Region; die Aufwertung von landwirtschaftlichen Flächen zugunsten von Landschaftsqualität, Biodiversität und unter Berücksichtigung der Nutzungsbedürfnisse der Landwirte und der weiteren Bevölkerung (Instandstellung Trockenmauern, Entbuschungen, Pflanzung von Fruchtbäumen, Instandstellung und Ergänzung eines Rundwegs); sowie die Darstellung von natürlichen oder anthropogenen Elementen vor Ort mit geeigneten Kommunikationsmitteln.*